



Spendenübergabe: Gaby Neuber mit Steven Hofmann (Mitte) und Klaus Minkner beim Überreichen des symbolischen Schecks.

FOTO: PRIVAT

## Fuchsbau erhält 4000 Euro Spende

Rossmann unterstützt Arbeit im Verein für trauernde Kinder und Jugendliche

**Barsinghausen.** Freude bei den Mitgliedern des Vereins Fuchsbau – Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche in Barsinghausen. Die beiden hauptamtlichen Trauerbegleiter des Vereins, Gaby Neuber und Klaus Minkner, nahmen dankend einen symbolischen Scheck in Höhe von 4000 Euro vom Rossmann-Geschäftsleiter des Bereichs Nonfood, Steven Hofmann, entgegen.

„Raoul Roßmann stellt jedem Mitglied der Führungsebene jährlich 20.000 Euro zur Verfügung, mit denen jede und jeder Projekte unterstützen kann, die ihr oder ihm besonders am Herzen liegen“, erläuterte Hofmann beim Besuch des Fuchsbaus. „Gemeinsam mit meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, die auch einige tolle förderungswürdige Projekte aus ihrem Umfeld vorgeschlagen haben, ha-

ben wir entschieden, dass in diesem Jahr 4000 Euro an den Fuchsbau gehen.“ Er erklärte weiter: „Wir sind beeindruckt von dem Engagement, mit dem der Verein Kinder und Jugendliche stärkt, die zumeist schlimme familiäre Verluste erlitten haben.“

Fuchsbau-Leiterin Neuber dankte Hofmann für die großzügige Spende: „Der Fuchsbau ist seit 2023 ein eigenständiger, komplett auf Spenden angewiesener Verein. Durch die fortwährende Unterstützung seitens Rossmann konnte unsere Arbeit hier im Lebenshaus für mehrere Monate sichergestellt werden.“ Sie ergänzte: „Dabei sind es nicht nur die Großspenden, die wichtig sind: Gerade in den Wochen vor Weihnachten haben viele herzengute Menschen unsere Arbeit auf vielfältige Weise unterstützt und gewürdigt: vom jungen Erwachsenen, der

vor Jahren als Kind vom Fuchsbau in seiner Trauer aufgefangen worden ist und nun etwas zurückgeben möchte bis hin zu einem Rentner, der uns trotz Krücke eine schwere Glasschale mit Münzen und Scheinen vorbeigebracht hat.“

Seit 2010 unterstützt der Fuchsbau Kinder und Jugendliche, die mit dem Tod eines nahestehenden Menschen konfrontiert sind. Die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter sind da für ihre Fragen, Nöte, Unsicherheiten und Ängste. Sie geben ihnen Raum und Zeit, um ihre Trauer zu bewältigen. Sie begleiten, fangen auf und stärken. Aktuell betreut der Verein in fünf Trauergruppen und in Einzelbegleitung insgesamt mehr als 50 Kinder und Jugendliche. Weitere Informationen gibt es im Internet unter [www.trauerfuchsbau.de](http://www.trauerfuchsbau.de).

# Nach Bürgerprotesten: Tanne vor dem Kloster bleibt stehen

Geplante Fällung in Wennigsen ist vom Tisch. Mit Heidrun Knust gibt es jetzt sogar eine Baumpatin.

**Wennigsen.** Eine dicke Schneeschicht liegt auf den Ästen, und der Christbaumschmuck ist längst abgenommen worden. Schon am 6. Januar wurde die Tanne abgeschmückt. Die Weihnachtskugeln standen symbolisch als Zeichen für den Widerstand. Viele Wennigserinnen und Wennigser traten den Plänen der Klosterkammer entgegen. Die wollte die Tanne vor dem Kloster fällen lassen.

Sogar eine Onlinepetition unter dem Titel „Die Tanne vor der Klosterkirche soll bleiben“ war von Einwohnern initiiert worden. Mehr als 500 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde am Deister unterschrieben – und brachten die Klosterkammer zum Umdenken.

Die Einrichtung hatte eigentlich entschieden, die Tanne zu beseitigen. Der Baum war vermutlich vor etwa 15 Jahren von Unbekannten dort gepflanzt worden – ohne Rücksprache und auf einem Privatgrundstück. Aus Sicht der Klosterkammer passe der Baum nicht in die Optik des Ensembles. Doch das geplante Abholzen noch vor Weihnachten scheiterte. Es gab einen formalen Fehler bei der Beantragung der Genehmigung und eben die Proteste.

### Klosterkammer nimmt Entscheidung zurück

Jetzt gab es die Rolle rückwärts, und die Klosterkammer hat eingelenkt: Die Tanne bleibt erhal-



Partnerschaftsurkunde: Klosterkammer-Präsidentin Dr. Thela Wernstedt (von links) und Wennigsens Bürgermeister Ingo Kloke machen Heidrun Knust zur offiziellen Baumpatin der Tanne am Kloster.

FOTO: DIRK WIRAUSKY

Treibende Kraft war die Arggestorferin Heidrun Knust. Sie hatte sich in den vergangenen Wochen vehement für den Erhalt des Baums ausgesprochen und eingesetzt. Anfang Januar bat sie deshalb auch um ein Gespräch mit Klosterkammer-Präsidentin Dr. Thela Wernstedt.

Knusts großes Anliegen war es, die Tanne für die Wennigser Bürgerinnen und Bürger zu erhalten. Das Ergebnis ist für beide Seiten erfreulich. Heidrun Knust wird die Patenschaft für die Tanne übernehmen, und die Klosterkammer hat zugesagt, den Baum erst einmal nicht zu fällen.

die Menschen auf dem Platz bei der Tanne zum Gottesdienst treffen. Darüber hinaus werde der Ort für Konzerte der Feuerwehr genutzt. „Es ist eine wundervolle Tanne vor der schönen Klosterkirche“, meinte Knust.

### Baumpatin gefunden

Knust wird künftig als Baumpatin agieren. Sie werde ein Auge auf die Tanne haben, sagte Knust. Unter anderem will sie darauf achten, ob der Baum gesund bleibt, die Standfestigkeit gegeben ist oder ob nach einem Sturm Schäden am Baum erkennbar sind. „Ich freue mich riesig, dass die Tanne stehen bleibt“, sagte Knust und dankte allen, die dazu beigetragen hatten.

Zu Baumpatin wurde sie nun ganz offiziell ernannt. Wernstedt überreicht Knust eine Partnerschaftsurkunde – und dazu einige silberfarbene Christbaumkugeln und ein Vogelhäuschen. Es ist gut möglich, dass dafür bald ein exponierter Platz gefunden wird.

Wernstedt gab zu, dass sie über die Protestwelle erstaunt gewesen sei. Jetzt habe man aber eine gute Lösung gefunden. Die Klosterkammer wollte wegen der Tanne nicht das gute Verhältnis zu den Wennigserinnen und Wennigser belasten. „Wir sind froh, diesen gemeinsamen Weg gefunden zu haben“, sagte die Klosterkammer-Präsidentin.

**VERASOL**  
25 JAHRE

**Kostenloses Upgrade! von 1.000 €\***

Und sichern Sie sich die Chance, Ihren **Kaufbetrag** zurückzugewinnen!

**Hurra, Verasol besteht seit 25 Jahren!**  
Wer Geburtstag hat, der spendiert!

\*Beim Kauf eines Projekts ab 12.000 € exkl. Montage, inkl. MwSt.

### Tausende gingen Ihnen voraus

Ein Meilenstein, den wir nur dank des Vertrauens unserer geschätzten Kundinnen und Kunden erreichen konnten. Aus diesem Grund bietet Verasol zusätzlich zu den attraktiven Preisen für Überdachungen und Gartenzimmer ein **kostenloses Upgrade** im Wert von sage und schreibe **1.000 €** an. Beispiele für Upgrades sind Sonnenschutz, Glasschiebewände, Beleuchtung und mehr oder entscheiden Sie sich für die **Winter Anniversary Modelle**.

Gewinnen Sie während des Aktionszeitraums Ihren Kaufbetrag zurück! Mehr erfahren? QR-Code scannen. Der Gewinner wird am Ende des Aktionszeitraums bekannt gegeben.



**Glasschiebewände**  
Perfect Fit®

Pro Meter ab  
**269 €**

### Länger genießen mit Glasschiebewänden

Die Glasschiebewände von Verasol sind eine ideale Erweiterung einer Überdachung (auch aus Holz). So schaffen Sie ganz einfach ein komfortables Gartenzimmer, in dem Sie Ihre Abende länger genießen können.

### Die Vorteile von Glasschiebewänden:

- ✓ **Perfect Fit®** System
- ✓ Minimale Überlappung
- ✓ Extrem niedrige Bodenschiene (17 mm)

Vereinbaren Sie ein **Beratungsgespräch**, wir helfen Ihnen gerne weiter:



Überdachungen >

Gartenzimmer >

Sonnenschutz >

**verasol.de**

Verasol Lehrte

Gausstrasse 3  
31275 Lehrte

+49 (0) 5132 862460  
lehrte@verasol.de